

1223

FÜR ALLE FRAUEN
IN OBERÖSTERREICH

FRAUEN. LEBEN

DAS MAGAZIN DER
Frauen in der **oövp**

**IM SPIEGEL DER ZEIT:
EIN RÜCKBLICK
AUF ERFOLGE UND
HERAUSFORDERUNGEN**

*Guten
Start ins
Jahr 2024*

INHALT

- 03| Der Weg zur Selbstbestimmung und Gleichberechtigung
- 04| Gemeinsam Wandern: Frauennetzwerke und Gesundheit stärken
- 05| Gleichberechtigung muss auch bei Finanzen bestehen
- 06| Der nächste Schritt auf dem Weg zum Kinderland Nr. 1
- 07
- 08| Gewaltschutz für Frauen
- 09| Ideenwerkstatt: Gesundheit und Bildung
- 10| Aus den Bezirken
- 20

Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Frauen in der ÖÖVP Obfrau Cornelia Pöttinger
Obere Donaulände 7 | 4020 Linz
Tel 0732 / 7620 - 750 | office@oovpfrauen.at

Sonstige Angaben:
Hinweis nach § 25 (1) MedienG,
Hinweis nach § 25 (2-4) MedienG
sind unter www.oovpfrauen.at zu finden.

Produktion: Birner Druck, 4615 Holzhausen

Fotos: ÖAAB/Wakolbinger,
Stefan Neugschwandner, Fabian Pischinger,
Land OÖ/Max Mayerhofer, Land OÖ/Sternberger,
Shutterstock, ÖVP Wels-Land

LIEBE FREUNDINNEN!

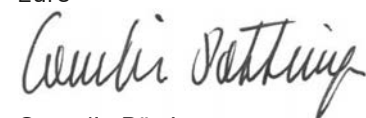
Das Jahr 2023 war von vielen bedrückenden Themen wie Teuerungen, Krieg und zahlreichen Femiziden geprägt. Umso wichtiger ist es zu betonen, dass wir in Oberösterreich geeint an frauenpolitischen Themen arbeiten und wichtige Maßnahmen, wie im Rahmen unseres Ziels Kinderland Nr. 1 zu werden, setzen.

Mir ist es ein Anliegen, weitere Schritte zu setzen, um Frauen zu stärken und die Gleichberechtigung in unserem Land weiter voranzutreiben. Ein wesentlicher Schritt dafür, ist die Umsetzung unserer Forderung nach der Einführung des automatischen Pensionssplittings. Die Frauen müssen aus der Position der Bittstellerin kommen und trotz Betreuungs-Arbeit für die gemeinsamen

Kinder, eine entsprechende Pension erhalten. Unsere gemeinsame Aufgabe als Frauen muss es sein, die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeinsam zu benennen und uns aktiv für eine Verbesserung einzusetzen.

Doch nicht nur in der politischen Agenda, sondern auch im gemeinsamen Vorankommen in der familiären und wirtschaftlichen Lebenswelt von uns Frauen, ist Zusammenhalt gefordert. Besonders in dieser festlichen Zeit rund um Weihnachten ist uns der Zusammenhalt besonders wichtig und so möchte ich uns auch anhalten, diesen in unseren politischen Aktivitäten und dem Arbeitsumfeld zu leben.

Eure



Cornelia Pöttinger,
Frauen in der ÖÖVP-Landesobfrau



DER WEG ZUR SELBSTBESTIMMUNG UND GLEICHBERECHTIGUNG

Karrierefrau, Mutter oder Pflegerin der Eltern – das ist nur ein Ausschnitt der zahlreichen Rollen, die Frauen im Alltag übernehmen. Über diese Rollen haben wir zusammen mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander, Vorstandsdirektorin der Oberösterreichischen Versicherung Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner und IT-Unternehmensgründerin Mag. Stefanie Schauer bei unserem Talk „Frauenrolle in der Moderne“ diskutiert.

GEMEINSAM AM WEG ZUR GLEICHSTELLUNG

„Frauen sind schon weit auf dem Weg zur Gleichstellung und -berechtigung gekommen. Dennoch sind viele Aufgaben, wie Betreuung der Kinder, Haushaltsführung oder Pflege der älteren Familienmitglieder meist im Verantwortungsbereich von Frauen. Um hier Frauen bestmöglich zu unterstützen und auf dem Weg zur Gleichstellung zu begleiten, müssen wir aktiv über die ungleiche Verteilung von Alltagsaufgaben sprechen“, betont die Landesobfrau der Frauen in der ÖÖVP Cornelia Pöttinger.

DIE WAHLFREIHEIT MUSS FÜR FRAUEN BESTEHEN BLEIBEN!

Besonders in der Debatte rund um das Thema Teilzeitbeschäftigung, sind Frauen besonders betroffen, da rund 56 Prozent der Oberösterreicherinnen in einem Teilzeitarbeitsverhältnis sind. „Wir stehen klar für die Wahlfreiheit! Frauen, die Stunden am Arbeitsmarkt reduzieren, um Pflege- oder Betreuungsarbeit zu leisten, müssen dazu die Möglichkeit ohne Benachteiligung haben. Jedoch müssen wir

in der Aufklärungsarbeit noch besser werden, sodass beim Pensionsantritt nicht der Schock über die niedrige Pension, verursacht durch lange Teilzeitarbeit, kommt“, warnt die Landesobfrau. Dabei verweist sie auf das schon lange geforderte automatische Pensionssplitting der ÖVP Frauen bundesweit.

OÖ UNTERSTÜTZT DIE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Neben der Rolle als Mutter wurde auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf angesprochen. „Oberösterreich soll zum Kinderland Nummer Eins werden. Damit die Jüngsten unserer Gesellschaft in den besten Händen sind. Mit dem Ausbau der Kinderbildungs- und -betreuung wird sichergestellt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf langfristig gewährt wird. Diese Maßnahmen unserer Bildungslandesrätin Christine Haberlander begrüßen wir zutiefst und sind dankbar für dieses wichtige Bekenntnis für alle Frauen und Mütter“, unterstreicht die Frauen in der ÖÖVP-Landesobfrau den wertvollen Ausbau der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, wodurch rund 100 zusätzliche Gruppen mit Platz für bis zu 1.500 Kinder geschaffen werden.

Landesobfrau Cornelia Pöttinger: „Frauen müssen die Wahlfreiheit haben, wie sie ihr Leben gestalten!“





GEMEINSAM
WANDERN

FRAUENNETZWERKE UND GESUNDHEIT STÄRKEN

Am Samstag, 26. August 2023 luden wir die Oberösterreicherinnen zum Wandertag in Gmunden ein und erwanderten nach gemeinsamer Fahrt mit der Grünberg-Seilbahn den Laudachsee. Zusammen mit zahlreichen Frauen aus allen Teilen Oberösterreichs wanderten wir gemeinsam mit Bundesministerin Susanne Raab und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberland zur Laudachhütte und nutzten die Wanderung zum Austausch.

„Unser jährlicher Wandertag bietet den Oberösterreicherinnen die Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und sich mit politischen Persönlichkeiten zu vernetzen. So stärken wir die dringend benötigten Netzwerke unter Frauen, welche einen wesentlichen Erfolgsfaktor im privaten und beruflichen Vorankommen darstellen. Denn noch immer besteht ein Mangel von Frauen in Führungspositionen, Aufsichtsräten oder auch Geschäftsführungen.

Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, Frauen zu ermutigen und stärken, um langfristig Frauen für wichtige Schlüsselpositionen in Politik und Wirtschaft gewinnen zu können“, unterstreicht unsere Landesobfrau Cornelia Pöttinger.

Neben der Vernetzung von Frauen steht die sportliche Betätigung im Vordergrund beim Frauen-Wandertag und soll Frauen die Gelegenheit einer aktiven Auszeit bieten. Innerhalb der Familien sind es oft Frauen, welche sich um die sportliche Betätigung ihrer Liebsten kümmern, aber dabei oft selbst zu kurz kommen. Die bewusste Auszeit durch Sport trägt jedoch einen relevanten Teil zur Gesundheit bei.

Landesobfrau Cornelia Pöttinger: Wir müssen Frauen stärken und motivieren, um sie für wichtige Schlüsselfunktionen zu gewinnen.



DAMIT DEINE FINANZEN
NICHT ZUM KRIMI WERDEN

GLEICHBERECHTIGUNG MUSS AUCH BEI FINANZEN BESTEHEN



Das Thema Gleichstellung ist auch ein wichtiger Aspekt, wenn es um das Thema Geld geht. Wir luden daher am Montag, 20. November zum Vortrag „Damit deine Finanzen nicht zum Krimi werden“ ein. Im Gespräch mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberland und unserer Landesobfrau Cornelia Pöttinger sowie der Expertin im Thema Steuern Isabella Roßdorfer wurden die Arbeitnehmerveranlagung, der Umgang mit Geld und die geforderte Einführung des automatischen Pensionssplitting hervorgehoben.



„Die Automatisierung des Pensionssplitting ist längst überfällig und muss von der Bundesregierung möglichst schnell auf den Weg gebracht werden. Damit schaffen wir einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Absicherung von Müttern bei Antritt in den Ruhestand“, betont Cornelia Pöttinger und setzt sich für das automatische Pensionssplitting, welches bereits im Regierungsprogramm festgeschrieben ist, ein.

Doch nicht nur in der finanziellen Situation ab Pensionseintritt, sondern bereits im Arbeitsalltag, müsse sich etwas ändern.

Wir haben noch immer einen Gehaltsunterschied von 18% zwischen Frauen und Männern. Das ist inakzeptabel und muss dringend angeglichen werden“, betont die Frauen-Landesobfrau Cornelia Pöttinger und ergänzt: „Für mich ist klar: Frauen und Männer müssen für dieselbe geleistete Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten.“



KRABBELSTUBE
AB 01.09.2024
AM VORMITTAG
BEITRAGSFREI

DER NÄCHSTE SCHRITT AUF DEM WEG ZUM KINDERLAND NR. 1

Vor einem Jahr haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, Oberösterreich zum Kinderland Nr. 1 zu machen und vor einem Jahr haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Städte- und Gemeindebund sowie den Gewerkschaften den ersten Schritt auf diesem Weg zu diesem Ziel gesetzt. Gemeinsam wollen wir Oberösterreich zu einem Land machen, das Eltern bestmöglich unterstützt und jedem Kind die Chance auf eine gute Zukunft gibt.



Ein Schritt, dem bereits viele weitere gefolgt sind: mehr Gehalt und mehr Leitungszeit für das Personal, eine Erweiterung der Öffnungszeiten auf 47 Wochen im Jahr, eine Ausbildungsförderung für Einsteiger und Berufsumsteiger sowie eine Entbürokratisierung und ein Mentoring-Programm. Was wir in einem Jahr erreicht haben, bestätigt unseren Weg – und es zeigt, wie sehr es sich lohnt, nach diesem ehrgeizigen Ziel zu streben.

Die Kosten für diese Maßnahme werden vom Land OÖ getragen. Der Elternbeitrag für die Vormittagsbetreuung, der ab 01.09.2024 nicht mehr eingehoben wird, wird dann vom Land über eine Erhöhung der Gruppenpauschale getragen. Es wird damit dort investiert, wo sich die Zukunft unseres Landes entscheidet. Bei den Jüngsten. Mit dieser Neuregelung investiert Oberösterreich – zusätzlich zu den 38,5 Millionen aus dem Pakt für das Kinderland OÖ – weitere rund 10 Millionen Euro.

Damit werden die Familien mit beitragsfreier Vormittagsbetreuung von 0 Jahren bis zum Schuleintritt, noch günstigeren Nachmittagsbetreuung und einem einfacheren und übersichtlicheren Tarifsystem, entlastet. Auf Oberösterreich ist und bleibt damit Verlass.

Nun setzen wir den nächsten großen Schritt. Indem wir eine beitragsfreie Vormittagsbetreuung nah am Wohnort für alle, die Unterstützung brauchen, ermöglichen. Mit der Wahlfreiheit für alle, die sie wünschen. Ab 01.09.2024 wird die Vormittagsbetreuung von 0 Jahren bis zum Schuleintritt somit beitragsfrei. Die Nachmittagsbetreuung wird noch günstiger. Das Tarifsystem noch einfacher und übersichtlicher“, betont Bildungsreferentin LH-Stv. Christine Haberlander.



WAS AB 01.09.2024 NEU IST:

- 01 DURCHGEHEND BEITRAGSFREIE VORMITTAGSBETREUUNG VON 0 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT:** Die Vormittagsbetreuung in den Krabbelstuben wird ab 01.09.2024 bis 13:00 Uhr beitragsfrei.
- 02 DEUTLICH GÜNSTIGERE NACHMITTAGSBETREUUNG:** Ab 13:00 Uhr gibt es einen reduzierten Tarif. Eltern können zwischen verschiedenen flexiblen Modellen wählen (2, 3 oder 5 Tage die Woche) mit sozial gestaffelten Tarifen von 23,- bis zu maximal 119,- Euro pro Monat (Tarife Arbeitsjahr 22/23). **Besonders wichtig:** Für Familien mit mehreren Kindern gibt es zusätzliche Ermäßigungen. Der Nachmittag wird somit noch günstiger.
- 03 EINFACHERES UND ÜBERSICHTLICHERES TARIFSYSTEM:** Die neuen Tarife für Krabbelstuben sind nun wie im Kindergarten, was für Familien einfacher und übersichtlicher ist.
- 04 KEINE ZUSÄTZLICHEN KOSTEN FÜR DIE GEMEINDEN:** Die Kosten für diese Maßnahme werden vom Land Oberösterreich getragen. Der Elternbeitrag für die Vormittagsbetreuung, der nun ab 01.09.2024 nicht mehr eingehoben wird, wird ab 01.09.2024 vom Land über eine Erhöhung der Gruppenpauschale getragen. Das Land Oberösterreich stellt hierfür rund 10 Millionen Euro zur Verfügung.



GEWALT AN FRAUEN HAT IN OBERÖSTERREICH KEINEN PLATZ!

Am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November startet auch dieses Jahr wieder die UN Women Kampagne Orange the World. Die Kampagne dauert 16 Tage und endet jedes Jahr am 10. Dezember. Die Farbe Orange setzt in dieser Zeit ein kräftiges Zeichen für ein Ende der Gewalt an Frauen und rückt in den 16 Tagen in den Vordergrund. „In unserer Gesellschaft darf Gewalt an Frauen keinen Platz haben. Mit der Initiative wollen wir den hohen Stellenwert im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Kinder unterstreichen und betroffenen Frauen Mut zusprechen und unsere Unterstützung anbieten“, betont die „Frauen in der OÖVP“-Obfrau Cornelia Pöttinger.

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT

Pöttinger: „Wir müssen betroffene Frauen dazu ermutigen, sich zu melden und Hilfe in Anspruch zu nehmen.“

Im Kampf gegen häusliche Gewalt braucht es aber auch gesellschaftlichen Zusammenhalt und Zivilcourage. Mein Appell ist daher: Bitte nicht wegschauen und weghören! Hilfe für Betroffene und Unterstützung für jene, die zum Beispiel ihrer Nachbarin helfen wollen, gibt es rund um die Uhr bei der Frauen-Helpline unter 0800 222 555, online unter <https://www.frauenberatung-ooe.at> und im Akutfall unter dem Notruf 133 oder 112“, so Landesobfrau Cornelia Pöttinger

JEDE DRITTE FRAU ERLEBT PHYSISCHE ODER PSYCHISCHE GEWALT

„Wir müssen mit einer Nulltoleranzpolitik agieren zum Schutz der Betroffenen. Die Anzahl an Frauen, die physische oder psychische Gewalt erfahren haben, ist erschreckend hoch. Jede dritte Frau erlebt in ihrem Leben Gewalt. Das zeigt die hohe Bedeutung von aktiv gesetzten Maßnahmen zur Gewaltprävention. Es ist unsere Aufgabe hinzusehen und Zivilcourage zu zeigen“, untermauert Cornelia Pöttinger die Relevanz eines breiten Angebots zum Schutz von Frauen. Unterstrichen wird der hohe Wert der Hilfestellungen durch die oftmals mitbetroffenen Kinder der Frauen. Diese erleiden selbst Gewalt oder müssen die Gewalttaten an der eigenen Mutter mitansehen und beeinflusst die psychische und physische Gesundheit ab dem frühen Kindesalter.

Daher gilt es, das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und die Gesellschaft für dieses Problem stärker zu sensibilisieren.

GESUNDHEIT UND BILDUNG ALS STARKE STÜTZPUNKTE DER FRAUENPOLITIK

Im Juni fand unsere Ideenwerkstatt in Schalchen, Bezirk Braunau statt. Bei der Ideenwerkstatt konnten die Frauen ihre Ideen und Vorschläge einbringen, wie die Frauenpolitik von morgen aussehen soll hinsichtlich der Gesundheits- und Bildungspolitik.

Dabei sammelten die Teilnehmerinnen nach einem Input von Gesundheit- und Bildungslandesrätin Christine Haberland und unserer Landesobfrau, welche langjährig als Kindergartenpädagogin und nun als Betriebsratsvorsitzende im Hilfswerk tätig ist, Ideen zu den Themenfeldern. Nach mehreren Runden des Brainstormings durfte jede Teilnehmerin drei Punkte für die Ideen, welche sie am relevantesten für uns Frauen hielt, vergeben.

Die Themen Gesundheit und Bildung sind wichtige Einflussfaktoren auf unser Leben. Umso wichtiger ist, dass wir Frauen bei diesen Themen mitwirken und unsere Erfahrungen in die Politik miteinfließen lassen. Ich freue mich über die zahlreichen Ideen, welche uns in unserem Tun bestärken“, zeigt sich die Landesobfrau Cornelia Pöttinger über die wertvollen Inputs der Teilnehmerinnen zufrieden.

DIE IDEEN MIT DER GRÖSSTEN ZUSTIMMUNG

Frauen in der OÖVP

IDEENWERKSTATT GESUNDHEIT

- Belohnung der Präventionsaktivitäten
- Leistungen in der Pflege verstärkt anerkennen
- Gendermedizin ausweiten & Weiterbildung für Ärztinnen

Frauen in der OÖVP

IDEENWERKSTATT BILDUNG

- Lehre aufwerten & für Mädchen attraktiveren
- Aufklärungsarbeit über Teilzeitarbeit ausweiten
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Entgeltliche Einschaltung

Wir lässt uns ALLES ERREICHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es gibt viele Möglichkeiten Geld anzulegen. Unsere Raiffeisen Berater:innen zeigen Ihnen, welche Produkte am besten zu Ihnen passen, und begleiten Sie persönlich bei Ihrer Finanzplanung.

raiffeisen-ooe.at/wir

Veranlagungen in Finanzinstrumenten unterliegen Kursschwankungen und können Risiken bergen.

Raiffeisen Oberösterreich

AUS DEN BEZIRKEN

BRAUNAU AKTIVITÄTEN DER FRAUEN IM JAHR 2023



Auch in diesem Jahr gab es bei den Frauen in der ÖÖVP im Bezirk Braunau zahlreiche Aktivitäten und Initiativen, die das Engagement und die Unterstützung für Frauen in der Region hervorheben. Im Rahmen des Weltfrauentages im März konnten wir stolz verkünden, dass wir dem Verein Frauenhaus Braunau am Inn eine Spende in Höhe von 2.000,- € überreichen konnten.

Dieser Betrag wurde durch unsere Tücheraktion „Support your local Women Shelter“ gesammelt, bei der viele Menschen im Bezirk ihre Solidarität zeigten.

Unsere traditionelle Bezirksreise fand auch in diesem Jahr wieder statt und führte uns nach Prag. Diese Reisen bieten eine großartige Gelegenheit für die Frauen, sich näher kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Im Oktober organisierten wir anlässlich des Brustkrebsmonats ein Tastseminar, das allen Frauen im Bezirk offenstand. Die Sensibilisierung für Gesundheitsthemen und die Förderung des frühzeitigen Erkennens von Gesundheitsproblemen sind uns ein wichtiges Anliegen.

EFERDING MONDSCHNEINWANDERUNG DER FRAUEN IN DER ÖÖVP EFERDING

Zwei Vollmonde gab es heuer im August und das ist etwas ganz Besonderes. Das nahmen die Frauen in der ÖÖVP des Bezirkes Eferding zum Anlass, eine ganz besondere Wanderung zu veranstalten. Das Organisationsteam rund um Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger und Mag. Birgit Rauscher hatte also die Wahl und entschied sich für den zweiten August-Vollmond für die Mondscheinwanderung in der Scharten am 30. August 2023. Das Wetter spielte auch mit und so machte sich eine ansehnliche Gruppe unerschrockener Frauen auf dem Schartner Höhenrücken auf zum Wandern im Dunkeln, denn der Vollmond war sehr schüchtern und nur durch eine Wolkendecke zu sehen. Marion Harbauer, Gemeinderätin aus Scharten, sorgte am Weg für den geschichtlichen Input und hielt kurzweilige Kurzreferate zur Schartner Geschichte. Der Schlusspunkt und gleichzeitige Höhepunkt der Wanderung war die fachkundige Führung am



Firlingerhof in Rexham durch Ilse Schedlberger. Dabei durften die prämierten Produkte von höchster Qualität wie der Kirsch-Cider oder der Rose-Frizzante auch gleich verkostet werden. Am Ende waren sich alle einig: so ein Vollmond darf nicht ungenutzt verstreichen und ist geradezu eine Einladung fröhlich plaudernd durch eine Sommernacht zu wandern.

FREISTADT SPORTLICH UNTERWEGS

Am 2. Juni 2023 fand das schon fast traditionelle Golfschnuppern der Frauen in der ÖÖVP in St. Oswald bei Freistadt zum zweiten Mal statt. Es war wieder eine sehr lustige Aktivität.

Bei wunderschönem, sonnigem Wetter trafen sich einige Frauen in der ÖVP Freistadt bei der Bruckmühle in Pregarten. Die Teilnehmerinnen kamen aus den verschiedensten Gemeinden, dadurch fand auch ein interessanter Austausch über Aktivitäten in den Ortsgruppen statt. In der Mostschenke Grüner in Hagenberg ließen sie den Wandernachmittag gemütlich ausklingen.



GMUNDEN VORTRAG ÜBER INTERNET- KRIMINALITÄT IN EBENSEE

Infolge der Corona-Pandemie ist die Internet-Kriminalität und die Anzahl der Betrugsversuche stark angestiegen, wodurch auch in Oberösterreich beträchtliche Schäden in Millionenhöhe verursacht wurden. Diese Betrugsversuche reichen von falschen Polizistenanrufen über modernen Heiratsschwindel bis hin zu Anlagebetrug, Fake-Shops und gefälschten WhatsApp-Nachrichten.

In einem äußerst spannenden Vortrag erklärte CI Gerald Sakoparnig, der Leiter der Betrugsabteilung beim Landeskriminalamt Oberösterreich, wo die Fallstricke der Internet-Kriminalität liegen und wie es den Kriminellen immer wieder gelingt, das Vertrauen der Menschen zu erschleichen. Er sprach auch über mögliche Gefahren im Online-Banking und wies darauf hin, wie schwierig es ist, Betrügereien im Internet zu verfolgen, da sich die Spuren oft verlieren.

Sakoparnig betonte die Bedeutung, Vernunft einzuschalten und ein gesundes Misstrauen zu entwickeln. Er ermutigte die Zuhörer, lieber einmal mehr bei Menschen ihres Vertrauens nachzufragen, um sich vor Betrügereien zu schützen.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Besucher die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen, die vom Referenten ausführlich beantwortet wurden.



GRIESKIRCHEN SOMMERCOCKTAIL

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit im Bezirk Grieskirchen findet jährlich für die Grieskirchnerinnen der Sommercocktail statt. Dieses Jahr ließen wir den Sommer in Haag am Hausruck ausklingen.

Bei der Besichtigung von „Almer“ – einem Selbstbedienungsladen mit hochmoderner Unverpacktstation lernten wir kennen, wie ein Mostlandl Hausruck LEADER Projekt umgesetzt wurde und nun eine Bereicherung für die Region darstellt. Die Betreiberin Kerstin Berger gab uns Informationen über die Entstehung und Umsetzung ihrer Vision der beiden Selbstbedienungs-Hofläden in Haag und Geboltskirchen.

Es freute uns ganz besonders, dass Bürgermeister Konrad Binder (ÖVP) auch seine Gemeinde präsentierte und uns auf ein regionales erfrischendes Getränk einlud.



Der zweite Programmpunkt führte uns zum Golfclub Maria-Theresia, wo wir von Vize-Präsident Josef Humer empfangen wurden. Er führte uns durch die schön gelegene Golfanlage mit Driving Range und gab uns einen Einblick in die Welt des Golfens. Abschließend wurden wir von der Betreiberin des Restaurants, Stefanie Prötsch, und ihren netten MitarbeiterInnen bewirtet. Der perfekte Abschluss für einen Abend, der nicht nur lehrreich, sondern vor allem auch gesellig war und das Netzwerk der Frauen im Bezirk gestärkt hat.

Die Frauen in Kirchdorf wurden zum Kinobesuch und Austausch ins Kino Kirchdorf geladen. Die zahlreichen Frauen wurden vorab bei einem Sektempfang von „Frauen in der OÖVP“- Landesobfrau Cornelia Pöttinger zusammen mit Nationalrätin Bettina Zopf begrüßt. „Wir wollen Frauen mit Vorbildern in der Politik bekannt machen und die Begeisterung für das politische Handwerk in ihnen entfachen. Das Frauenkino bietet eine tolle Gelegenheit, Frauen einander vorzustellen und das so wichtige Netzwerk unter uns Frauen weiter auszubauen“, betont die aus Kirchdorf stammende Frauen-Landesobfrau.

Zwischen dem Sektempfang und der Kinovorstellung bot eine Diskussionsrunde die Gelegenheit, die politische Tätigkeit von Nationalrätin Bettina Zopf besser kennenzulernen und sich Tipps für die eigene Karriere zu holen. „Wir vernetzen aktiv Frauen mit Spitzenpolitikerinnen, um sie als Mentorinnen zu gewinnen. Unser Ziel ist es, Frauen für die Teilhabe am politischen Geschehen zu motivieren, um den Anteil an Frauen in Schlüsselpositionen zu erhöhen“, so die „Frauen in der OÖVP“-Landesobfrau Cornelia Pöttinger.



LINZ-LAND AUSFLUG NACH VERONA

Seit einigen Jahren sind die Frauen in der OÖVP Linz-Land nun schon politisch unterwegs. Daher war es nun an der Zeit auch mal eine gemeinsame Reise zu machen. Diese führte uns ein Wochenende lang nach Verona, wo Bernadette Huber, ein Mitglied des Vorstandes seit einigen Jahren beruflich tätig ist. Auf dem Plan standen neben dem Kennenlernen der Stadt, dem Besuch der Oper, dem Genießen des südlichen Flairs, vor allem viel Zeit zu netten Gesprächen fernab dem politischen Alltag und der politischen Arbeit. Da wir eine so bunte Gruppe an Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Lebenswelten sind, die sich aber so gut ergänzen, war dies ein besonders schöner und stimmiger Ausflug, den wir gerne wiederholen werden.

Wir wünschen allen Frauen, die sich politisch engagieren, dass sie sich durch das Netz und die Solidarität der Frauen in der OÖVP getragen und gestützt fühlen, denn die Politik darf ruhig noch weiblicher werden!



LINZ-STADT EINIGE HIGHLIGHTS

Wir wollen gemeinsam kurz innehalten und bereits einen ersten Blick auf die bisherigen Highlights in diesem Jahr zurückwerfen:

Dazu zählen neben der Genuss tour durch unsere LiebLinzStadt oder dem Künstlergespräch in der wunderschönen Galerie am Pöstlingberg ganz besonders der unterhaltende „Schwarze Kaffee“ mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberland und die sportliche Aktivität „SummerYoga“ an der Donaulände.

Neben den abwechslungsreichen Events stellten die OÖVP Frauen Linz-Stadt bisher folgende Aktionen in den Fokus: Die Neugestaltung von Spielplätzen insbesondere Spielplatzbeschattung (im Gemeinderat bereits bewilligt), die Forderung nach eigenen Frauentaxis für ein gutes Heimkommen, speziell in den Nachtstunden und die gefahrlose Konsumation von Getränken durch spezielle Armbänder die auf mögliche KO Tropfen in Getränken hinweisen, die von uns weitläufig verteilt wurden.

KIRCHDORF VERLÄSSLICHES FRAUENNETZWERK FÜR DIE OBERÖSTERREICHERINNEN





PERG FÜHRUNG IM LINZER MUSIKTHEATER

Gemeinsam mit den Frauen aus Luftenberg wurde zu einem kulturellen Austausch und einer Führung ins Linzer Musiktheater von den Frauen in der OÖVP eingeladen. Im Beisein von LO Cornelia Pöttinger und LGF Laura Ganhör waren die Frauen von diesem Rundgang in dem Haus sehr begeistert. Ausklingen ließen sie den Nachmittag noch bei Kaffee und Kuchen im Cafe des Musiktheaters, bei dem Frauen in der Kunst, aber auch Frauenpolitik für Gesprächsstoff sorgten.

RIED MUTTERTAGSLESUNG MIT MONIKA KRAUTGARTNER

Die Frauen in der OÖVP unter ihrer Bezirksobfrau Manuela Doppler luden zu einer Muttertagslesung mit Frühstück in das Hotel Kaiserhof in Ried.

Kons. Monika Krautgartner berührte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren heiteren und auch nachdenklichen Geschichten und Gedichten aus der Welt des Mütterlebens. Neben dem literarischen Genuss durften die Gäste das köstliche Frühstücksbuffet im Kaiserhof genießen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung fließt dem Frauenhaus in Ried zu.



RIED LANDHAUSBESUCH DER FRAUEN IN DER OÖVP DES BEZIRKES RIED

Eine Gruppe von Frauen in der OÖVP des Bezirkes Ried unter der Leitung von Bezirksobfrau Manuela Doppler, BEd MEd besuchte im Frühjahr das Landhaus in Linz. Nach einer sehr interessanten und kurzweiligen Führung mit Besichtigung der wichtigsten Sitzungs- und Repräsentationsräume erfolgte eine sehr rege und informative Diskussion über aktuelle politische Themen im Landtagsklub der ÖVP.



ROHRBACH SOMMERCOCKTAIL

Am 26.06.2023 luden wir Frauen in der OÖVP Bezirk Rohrbach zum „Sommercocktail“ in gemütlicher Atmosphäre in Rohrbach ein. Bei angenehmen Temperaturen genossen die zahlreich gekommenen Gäste die frisch angerichteten Getränke auf der sonnigen Dachterrasse. Begrüßen durften wir außerdem MEP Angelika Winzig und erhielten bei einer kurzen Darbietung spannende Einblicke in ihre Arbeit für uns Frauen auf EU-Ebene. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir an diesem sommerlichen Abend so viele nette Gäste in Empfang nehmen durften



„Ausg'steckt war“ im Donaumarkt

Engelhartszell: Was auch immer das Herz von „Heurigen“-Freunden begehrte, es wurde in Engelhartszell fündig.

Das Weinfest der Frauen in der OÖVP Engelhartszell fand einen hervorragenden Anklang und darf einen genussreichen Erfolg feiern. Besucher:innen aller Altersklassen zog es auf der Weinspur in den romantischen Donaumarkt Engelhartszell. Das Fest für Rebenfreunde war eine köstliche Mischung aus perfektem Wetter, einer geradezu idealen Location und zahlreichen Genüssen für Augen, Ohren und Gaumen. Den Frauen in der OÖVP Engelhartszell unter

SCHÄRDING ENGELHARTSZELLER WEINFEST: EIN ERFOLG VOM ALLERFEINSTEN

ihrer Obfrau Bettina Berndorfer ist es mehr als gelungen, das charmante, jedoch leider pächterlose Binderwirt-Salettl in der Marktstraße aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und – dekoriert mit liebevollen Details – ein strahlendes Heurigenlokal daraus zu zaubern. Eine Abordnung der Marktmusikkapelle Engelhartszell unterhielt die Besucher mit schmissiger Musik.

Das Rezept zum Gelingen einer derartigen Veranstaltung erfordert jede Menge Teamgeist und eine Portion Professionalität. Diese Zutaten wurden beim Engelhartszeller Weinfest erfolgreich vermischt, freut sich Obfrau Bettina Berndorfer mit ihrem fleißigen Team. Einhelliger Besucher:tenor: Wiederholung 2024 ausdrücklich erwünscht.



Unsere Erde ist nicht erneuerbar. Energie schon.

Klimaneutral und unabhängig bis 2035.

Damit unsere Welt auch in Zukunft noch lebenswert bleibt, müssen wir uns und unsere Energie ändern. Deshalb stecken wir schon heute unsere Kraft in die Erzeugung erneuerbarer Energien.

energieabergut.at



Entgeltliche Einschaltung

Energie. **Aber Gut.**

ENERGIE AG

STEYR-LAND EIN BUS FÜR DAS DIAKONIEWERK BAD HALL

Im Zuge des Projektes „Alltagsmeisterinnen“ haben wir erfahren, dass das Diakoniewerk Bad Hall dringend einen Bus für den ReVital Shop in Bad Hall benötigt. Im Geschäft des Diakoniewerks werden Menschen mit Beeinträchtigungen integrativ beschäftigt. Sie nehmen Ware entgegen und können ihre Fähigkeiten in den Arbeitsabläufen einsetzen. Wir initiierten in Zusammenarbeit mit TIPS Steyr eine Spendenaktion.

Und kaum zu glauben, wir haben es geschafft und Spenden von insgesamt € 15.000,00 zusammengetragen. Groß war die Freude bei uns, viel größer aber noch beim Team des ReVital Shop in Bad Hall. So konnte endlich ein gebrauchter Bus für die nötigen Transporte (Möbel abholen, Fahrten zum ASZ und viele andere Fahrten) angeschafft werden.



STEYR-STADT HERBSTMARKT

Die Frauen in der OÖVP Steyr Stadt waren heuer zum dritten Mal beim Herbstmarkt im Stift Gleink vertreten.

In einer kleinen, aber feinen Hütte durften wir Mitten im Innenhof des Stifts unsere hausgemachten Köstlichkeiten wie Marmeladen, Liköre, Schnäpse, Kaffee und Kuchen, unter dem Motto Naschmarkt, verkaufen.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen bekannten Gesichter, die uns besucht haben, gefreut!



URFAHR-UMGEBUNG FRAUEN IN DER OÖVP AUF SCHMANKERLROAS IM HEIMATBEZIRK

Aufgrund der positiven Rückmeldungen im Vorjahr, lud das Team der Frauen in der OÖVP Urfahr Umgebung auch dieses Jahr wieder zu einem ganz besonderen Ausflug ein: der Schmankerlroas.

Die Teilnehmerinnen besuchten dabei verschiedene Betriebe im Bezirk und ließen es sich gutgehen.

Gestartet wurde mit einer interessanten Führung durchs Curhaus Bad Mühllacken. Betriebsleiterin Elisabeth Rabeder und Sr. Michaela (Geistliche Leitung) präsentierten das spirituelle Gesundheitszentrum und deren Schwerpunkt: die Traditionelle Europäische Medizin.

Anschließend stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen im „Le petit café“ in Walding. Dort nutzten wir die Gelegenheit, sich mit Landesobfrau Cornelia Pöttinger und Landesgeschäftsführerin Laura Ganhör auszutauschen.

Zwischendurch wurden die Damen eingeladen, in der „Blumen Stubn“ vorbeizuschauen. Die schönen Blumen und Deko-Ideen für den Herbst begeisterten.

Vor dem Heimgehen überraschten Bezirksobfrau Melanie Wöss und Ortsobfrau Elisabeth Füeder die Damen mit Sonnenblumen.

„Die Schmankerlroas ist eine gute Gelegenheit, tolle Betriebe in der Region kennenzulernen. Außerdem ist es uns wichtig, die Frauen unserer Ortsgruppen zu vernetzen und uns mit solchen gemeinsamen Aktivitäten bei den Funktionärinnen in den Ortsgruppen für deren Arbeit zu bedanken. Wir waren uns alle einig: regional ist einfach genial“, freut sich Bezirksobfrau Melanie Wöss

VÖCKLABRUCK RÜCKBLICK

In den letzten Monaten ist es den Frauen in der OÖVP wieder gelungen, mit ihren vielen verschiedenen Veranstaltungen ein positives Bild in der Bevölkerung zu schaffen.

Sei es ein Ausflug nach Wien mit Parlamentsbesichtigung, Dämmerstopp im Lebenshaus Vöcklabruck und die Neubesetzung zweier Ortsobfrauen. Dank dieser beiden Powerfrauen haben wir nun in Innerschwand und Lenzing zwei starke Vertreterinnen für die Anliegen der Frauen in beiden Gemeinden. Barbara Schneider hat die Funktion übernommen und in Lenzing wurde Doris Gattermaier zur neuen Obfrau gewählt. Hierfür sei allen recht herzlich gedankt.



WELS-STADT CHARITY-KINO-ABEND

Am 13. November 2023 veranstalteten der Serviceklub „Ladies Circle 13 Wels“ einen Charity-Kino-Abend im Starmovie Wels. Nach einem gemütlichen Get together mit Prosecco und einem Loseverkauf wurden die Gewinnerinnen der Tombola gezogen. Im Anschluss wurde der Film „Enkel für Fortgeschrittene“ gezeigt. Lachen verbindet und öffnet Herzen sowie Geldbeutel! Der Reinerlös dieses Charity-Kino Abends ging an den Verein „Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich“. Es war uns eine Freude, ein Teil dieser Solidarität sein zu dürfen und diese tolle Aktion mit unserem Besuch unterstützen durften!

WELS-LAND

„SCHREI‘ KIKERIKI, WENN DU EIN EI LEGST“ – IMPULSABEND VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Die Frauen in der OÖVP im Bezirk Wels-Land luden zum Impulsabend ins Gasthaus Zirbenschlössl. Unter dem klingenden Titel „Schrei‘ Kikeriki, wenn du ein Ei legst“ referierte Dr.ⁱⁿ Ingeborg Rauchberger aus ihrem gleichnamigen Buch. Ingeborg Rauchberger präsentierte dabei zehn goldene Erkenntnisse, wie sich Frauen nicht nur das Berufs-, sondern das Leben allgemein erleichtern.

„Uns ist es wichtig, Frauen zu ermutigen. Das meinen wir generell, aber im Besondern auch für die Politik. Denn nur wer sich einbringt, gestaltet auch mit!“, machen Bezirksparteiobmann Abg.z.NR Bgm. Klaus Lindinger und FB-Bezirksobfrau GRⁱⁿ Claudia Plachy deutlich.

Einige der Tipps und Tricks, die Referentin Rauchberger unterhaltsam zum Besten gab, kamen den rund 60 anwesenden Frauen mehr als bekannt vor. Dazu zählt das in der Damenwelt durchaus weit verbreitete „hätti wari“. „Es bringt nichts zu sagen, hätte ich dies und jenes getan, wäre ich jetzt in einer besseren Position. Frauen müssen die Chancen einfach beim Schopf packen und sich mehr zutrauen. Da können wir viel von Männern lernen!“, sagt Dr.ⁱⁿ Ingeborg Rauchberger überzeugt.

Nach den Impulsen der Referentin klang der Abend gemütlich aus, bei dem das Netzwerken und das gute Gespräch im Mittelpunkt stand. „Es freut mich sehr, dass unser Impulsabend so große Resonanz fand. Mit Ingeborg Rauchberger gewannen wir eine kompetente, sehr unterhaltsame Referentin, die uns mit vielen Tipps aus ihrem abwechslungsreichen (Berufs-) Leben versorgte!“, so Claudia Plachy.

„Impulsabend“:

Bezirksobfrau Claudia Plachy (v.li.), Dr.ⁱⁿ Ingeborg Rauchberger und Bezirksparteiobmann Abg.z.NR Bgm. Klaus Lindinger freuen sich über das große Interesse am Impulsabend. Rund 60 Frauen schmunzelten über die oft sehr pointierten Aussagen von Referentin Rauchberger.

